

Urban & Schwarzenberg · Berlin-Wien

Soeben erschienen:

a) Neuigkeiten und Neuauflagen:

Kompendium der Geburtshilfe. Ein kurzes Lehrbuch für Studierende und Aerzte. Von Dr. **Walther Hannes**, a. o. Professor an der Schles. Friedrich Wilhelms-Universität in Breslau. **Zweite, neubearbeitete Auflage.** Mit 160 teils mehrfarbigen Abbildungen im Text. 8°, VII u. 364 S. (Gewicht 650 g.) M. 10.50, geb. M. 12.—

Die Neuauflage dieses bewährten kleinen Lehrbuches für Studierende und Behelfes zur raschen Orientierung für den praktischen Arzt hat textlich und äußerlich eine gründliche Umgestaltung erfahren. Dabei sind alle wissenschaftlichen Fortschritte, soweit sie für die praktische Geburtshilfe Bedeutung haben, berücksichtigt. Die Abbildungen sind durchwegs neu gezeichnet und vermehrt worden.

Studierende und Aerzte, die eine kleine, durchaus neuzeitliche Geburtshilfe brauchen, werden sich bei Vorlage zumeist für „Hannes“ entscheiden.

Einführung in die klinische Medizin.

Eine kurze Darstellung ihrer Grundbegriffe. Von **Walter Marle**, Generaloberarzt a. D., Berlin.

3. Band: Chirurgie — Gynäkologie — Geburtshilfe — Kinderkrankheiten — Augenkrankheiten — Nasenkrankheiten — Kehlkopfkrankheiten — Ohrenkrankheiten — Hautkrankheiten — Geschlechtskrankheiten. Mit 871 Abbildungen im Text. IX und 1000 Seiten. (Gewicht 850 g.) M. 15.—, geb. M. 16.50

Mit diesem Bande liegt die „Einführung“ abgeschlossen vor. Er umfaßt inhaltlich diejenigen weiteren Gebiete der klinischen Medizin, die in den früheren beiden Bänden nicht abgehandelt wurden.

Studierende der Medizin, denen die Einführung schon als Behelf für klinische Vorlesungen und Kurse bekannt ist, werden durchwegs auch den neuen Band anschaffen, ebenso auch **praktische Aerzte**, die gelegentlich einer solchen Darstellung der Grundbegriffe der klinischen Medizin bedürfen.

Der Band ist gleich den früheren **einzelnen käuflich**.

Lehrbuch der Physiologie in einfacher Darstellung. Von Prof. Dr. med. **Robert Stigler**, Vorstand des Physiologischen Institutes der Hochschule für Bodenkultur in Wien. **Dritte, neubearbeitete Auflage.** Mit 80 Abb. im Text. 8°, XII u. 264 S. (Gewicht 500 g.) Kart. M. 9.—

Wir freuen uns, diese Neuauflage des früher in einem anderen Verlage erschienenen, lange Zeit vergriffen gewesenen Lehrbuches anzeigen zu können. Sie ist inhaltlich und äußerlich durchgreifend umgestaltet und trotz leichtverständlicher Abfassung streng wissenschaftlich gehalten.

Das Buch ist in erster Linie geschaffen als Lehrbuch für **Krankenpflegerschulen**, wird aber darüber hinaus in allen Kreisen abzusetzen sein, die sich über die „Lehre vom Leben“ rasch und zuverlässig unterrichten wollen, häufig auch an **Hochschüler und Aerzte**.

Das Hormon der Herzbewegung. Von Dr. med. **Ludwig Haberlandt**, a. o. Professor der Physiologie an der Universität Innsbruck. Mit 57 Abbildungen im Text. 8°, VII und 57 Seiten. (Gewicht 150 g.) M. 3.60

Den langjährigen Untersuchungen des Verfassers, die nunmehr zur Entdeckung des Herzhormons als auslösendes Moment für die Herztätigkeit geführt haben, kommt allergrößte Bedeutung für die Herzpathologie und Herztherapie zu, zumal die Herstellung des Herzhormonpräparates bereits

im Gange und damit auch dessen praktische Anwendung alsbald zu gewärtigen ist.

Jeder Physiologe, Pathologe, Kliniker und prakt. Arzt ist als Interessent und Käufer zu betrachten.

Das Problem der Mittelohrtuberkulose. Von Dr. med. **A. J. Cemach**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Wien. Mit 5 Abb. im Text. 8°, VIII u. 224 S. (Gew. 500 g.) M. 9.—

Eine Reihe von Zeitschriftenaufsätzen des Verfassers über das gleiche Thema fand in ärztlichen Kreisen außergewöhnlich große Beachtung. Sie sind hier zusammengefaßt und ergänzt, bieten ein erschöpfendes Bild der Zusammenhänge zwischen Mittelohrtuberkulose und allgemeiner Tuberkulose, sowie neue therapeutische Richtlinien.

Ohrenärzte und Tuberkuloseärzte, die ärztlichen Leiter an Tuberkuloseheilstätten, praktische Aerzte usw. werden bei Vorlage vielfach Käufer sein.

Der Bárányische Zeigerversuch. Seine physiologischen Grundlagen und klinische Methodik. Von Dr. med. **Ernst Wodak**, Prag. Mit 26 Abb. im Text. 8°, IV u. 79 S. (Gewicht 200 g.) M. 3.—

Ueber die physiologischen Grundlagen des Zeigerversuches, der für die Diagnostik gewisser Erkrankungen des Kleinhirns, weit mehr aber in oto- und neurologischen Untersuchungen Anwendung findet, war bisher nahezu nichts bekannt. Sie finden hier erstmalig eingehende Erörterung in Verbindung mit den sich für die klinische Methodik ergebenden praktischen Folgerungen.

Wir bitten, die Schrift allen **Physiologen, Otologen, Neurologen** sowie den **einschlägigen Instituten und Kliniken** vorzulegen.

Ökologie der assimilierenden Höhlenpflanzen. Von Dr. **Friedrich Morton**, Hallstatt. Mit einem Beitrag über Höhlenpflanzenanatomie von Dr. **Elise Hofmann**, Wien. Mit 12 Abbildungen im Text und 3 Tafeln. 8°, IV und 80 Seiten. (Gewicht 200 g.) M. 6.—

Die pflanzliche Höhlenkunde ist das jüngste Teilgebiet der Botanik. Auf Grund der allerletzten Fortschritte, neuer Höhlenforschungen und anatomischer Untersuchungen von Höhlenpflanzen durch Frä. Dr. E. Hofmann ist es möglich geworden, eine Ökologie der Höhlenflora unter Berücksichtigung von deren Anatomie zu entwerfen.

Die Arbeit wird jeden **Botaniker** lebhaft interessieren und von den **Bibliotheken der botanischen Institute** ausnahmslos angeschafft werden; sie bildet das **3. Heft des XII. Bandes der Fortschritte der naturwissenschaftlichen Forschung** (herausgegeben von Prof. Dr. E. Abderhalden) und wird als solches in der Anzahl Ihres Bezuges von früheren Heften **unverlangt zur Fortsetzung** geliefert.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Säuglings- und Kinderkrankheiten. Von Prof. Dr. **K. Blühdorn**, Hannover und Dr. **H. Völckers**, Universitäts-Kinderklinik Göttingen. 8°, 24 Seiten [Beihefte zur „Medizinischen Klinik“, 1926, Heft 8] (Gewicht 60 g.) M. 1.—
Für Bezieher der „Medizinischen Klinik“ kostenlos.

Das Beiheft bespricht wichtige praktische Ergebnisse der allerletzten Zeit auf dem Gebiete der Kinderheilkunde und wird von **jedem praktischen Arzt**, der es nicht schon als Bezieher der „Medizinischen Klinik“ geliefert erhielt, gekauft werden.